

## **An die Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach**

### **Sammeleinwendung im Raumordnungsverfahren gegen die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau „Vogelherd“, ausmärkisches Gebiet, Landkreis Nürnberger Land**

Nach dem Antrag einer Bamberger Sandfirma sollen **50,2 ha** Wald im Lauf von 35 Jahren gerodet werden, um an den Sand im Boden zu kommen. Die Fläche liegt im Vogelschutzgebiet Nürnberger Reichswald und im Bannwald, mehrere große zusätzlich geschützte Biotope wären betroffen. Es handelt sich hierbei um Sand-Kiefern-Wald.

### **Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens mache ich folgende Einwendungen geltend:**

Naturschutz: Durch die Rodungen würden wertvolle Restbestände von europäisch geschütztem Flechten-Kiefern-Wald und weiteren alte Mischbestände ausgelöscht. Eine Renaturierung von Flechten-Kiefern-Wald nach einer Verfüllung halte ich für ausgeschlossen. **Ich stelle mich gegen die Zerstörung von Flechten-Kiefern-Wald.**

Artenschutz: Das Gebiet ist zu großen Teilen im Arten und Biotopschutzprogramm erfasst und als bedeutsam für mehrere Tier- und Pflanzenarten eingestuft. Sandlebensräume sind sehr selten geworden. Eine 50 m mächtige Sandschicht dürfte selbst innerhalb der Sand-Achse Franken ein besonderer Standort sein. **Ich stelle mich gegen den Verlust von Sandlebensräumen für Ziegenmelker und Co.**

Klimaschutz: Durch die Abholzung der Fläche, wenn auch in Teilkahlschlägen, würde der Klimawandel vorangetrieben. Das Renaturieren soll zeitversetzt und über einen Zeitraum bis zu 40 Jahren erfolgen. Dies ersetzt keinen bestehenden Wald von 60-90 Jahren, teilweise 120 Jahre Baumalter. **Ich fordere den Schutz des Waldes aus Klimaschutzgründen.**

Erholungsraum: Für die Bevölkerung von Röthenbach und Ludersheim ist der Wald Naherholungsgebiet. **Ich bin vom Verlust des Erholungsraumes persönlich betroffen.**

Waldverlust: Der Bannwald und das Vogelschutzgebiet sind von vielen Eingriffen bedroht. 15 Hektar fielen für das Autobahnkreuz Nürnberg Ost. Die Stromtrasse P53 würde samt Umspannwerk weitere Flächen in unmittelbarer Nähe bei Ludersheim treffen. Das ICE Werk könnte einen weiteren riesigen Waldverlust bedeuten. **Ich fordere einen absoluten Bannwaldschutz ohne weitere Rodungen im Reichswald.**

Verlust von Sandflächen: Der Abbau bei Seelach soll erweitert werden. Der Abbau am Birkensee wird weitergehen, die Mühlach bei Röthenbach/Pegnitz soll Gewerbegebiet werden, Sandabbau ist beantragt. **Ich fordere ein Ende der unersättlichen Gewinnung des Rohstoffes Sand.**

Die Lärmbelastung von Ludersheim und Röthenbach durch die Autobahn wird durch den Sandabbau noch deutlich größer, da Wald als Lärmschutz verschwindet und bis zu 60 LKW pro Tag dazu kommen würden. **Ich fordere einen Erhalt des Waldes aus Lärmschutzgründen.**

Fehlende Planungen und gesetzliche Vorgaben zum Baustoffrecycling: Bisher wurden nur etwa 9,1 % der Fraktion Bodenaushub und Bauschutt als Recycling-Baustoffe verwendet (Umweltbundesamt, Daten von 2016). Höheres und hochwertiges Recycling verhindert die Ausbeutung der Bodenschätze. Ich fordere eine schnelle Erhöhung des Recyclings von Baustoffen und eine maßvolle Bautätigkeit mit nachwachsenden Rohstoffen.

## Sammeleinwendung gegen den Sandabbau Vogelherd

Im Rahmen des Raumordnungsverfahrens mache ich die umseitig aufgeführten Einwendungen geltend.

	Name, Vorname	Straße, PLZ, Ort	Datum	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Alle Betroffenen sind einwendungsberechtigt.

Im Rahmen der EU Datenschutzgrundverordnung vom 25.05.2018 möchten wir die Beteiligten darauf hinweisen, dass ihre persönlichen Daten für die rechtmäßige Abwicklung des Raumordnungsverfahrens bei den Behörden gespeichert und verarbeitet werden. Mit der Übermittlung einer Stellungnahme erklären Sie sich damit einverstanden. Der BN speichert diese Daten nicht ab.

Die Sammeleinwendung muss bis zum 18.05.21 beim BUND Naturschutz, Kreisgruppe Nürnberger Land, Penzenhofener Str. 18, 90610 Winkelhaid, eingegangen sein.

V.i.S.d.P.: Hans-Dieter Pletz, Riedener Kirchenweg 15, D-90518 Altdorf, BUND Naturschutz OG Altdorf Winkelhaid